

Vorschriften für den Frachtvertrag laut HGB

- Wird zwischen Absender und Frachtführer geschlossen
- Absender muss Fracht zahlen, Frachtführer muss Ware ordnungsgemäß transportieren
- Absender muss auf Gefahrgut hinweisen
- Absender muss Begeleitpapiere (Zollpapiere, Ursprungszeugnis...) zur Verfügung stellen
- Frachtführer haftet für alle Vorkommnisse (außer höhere Gewalt)

Haftungshöchstgrenzen:

- Zerstörungsschaden: 8,33xSonderziehungsrecht x Rohgewicht bzw. Warenwert
- Verzögerungsschaden: 3x Fracht
- gilt nicht wenn vorsätzlich oder grob Fahrlässig gehandelt wurde

Spediteur vs. Frachtführer

Spediteur

- organisiert gewebsmäßig den Transport von Gütern
- beauftragt Frachtführer, den Transport zu übernehmen oder setzt sich selbst ein

Frachtführer

- übernimmt gewebsmäßig den Transport von Ware

Frachtbrief

Der Frachtführer kann die Ausstellung eines Frachtbriefs verlangen

Inhalte:

- Ort & Tag der Ausstellung
- Name & Anschrift von Absender, Frachtführer, Empfänger
- Art der Ware

Vor- und Nachteile des Werkverkehrs

- | | |
|---|--|
| +Vereinfachung von Kundendienst | -Transportrisiko muss selbst getragen werden |
| +Einhalten von Lieferterminen ist einfacher | -Kostennachteile durch Leerfahrten |
| +höhere Flexibilität | -höherer Fixkosten |
| +Nutzung als Werbeträger | |

Transportmittelauswahl

- Transportkosten
- Beförderungszeit
- Sicherheit des Transportmittels
- Art der Güter und deren Eigenschaften
- Pünktlichkeit des Transportmittels
- Umweltverträglichkeit

Zentrale Lagerung

- Einfache Verwaltung
- Kostengünstige Infrastruktur
- Weniger Personalkosten als beim dezentralen Lager
- Besserer Überblick über die Lagerbestände

Dezentrale Lagerung

- Kurze Transportwege
- Schnelle Lieferung
- Umweltschonender
- geringe Transportkosten
- Flexibles eingehen auf Kundenwünsche

Festplatz- und Freiplatzsystem

Festplatzsystem: jedes Lagergut hat seinen festen Platz

Freiplatzsystem: Lagerung auf dem jeweils freien Platz, chaotische Lagerhaltung

- Voraussetzung ist eine Computergestützte Lagerhaltung
- höhere Auslastung, dadurch niedrigere Kosten

ABER: hoher Investitions- und Wartungsaufwand, Probleme bei Stromausfall oder mangelnder IT Sicherheit

Lagerkennziffern

- | | |
|---------------------|---|
| Meldebestand | (tägliches Absatz+LZ)+Mindestbestand |
| Höchstbestand | Mindestbestand+Bestellmenge |
| Ø Lagerbestand | Anfangsbestand+Endbestand/2 oder WE/Umschlagshäufigkeit |
| Umschlagshäufigkeit | Jahresabsatz/ Ø Lagerbestand |
| Ø Lagerdauer | 360/Lagerumschlagshäufigkeit |
| Lagerzinssatz | Jahreszinssatz/Umschlagshäufigkeit |



Aufgaben des Lagers

Sicherung: Erhalten den Lieferfähigkeit bei Engpässen

Zeitüberbrückung: Zeitausgleich zwischen Einkauf und Verkauf

Spekulation: Günstiges Einkaufen wird ermöglicht

Umformung: Umpacken in handelsübliche Mengen

Veredelung: Ware gewinnt durch Lagerung an Qualität (Wein, Käse)

Schutz: Ware bleibt in gutem Zustand

Fremdlagerung durch Lagerhalter

Lagerhalter: Kaufmann der gewärbsmäßig die Lagerung von Gütern übernimmt

Rechte: Zahlung, Selbsthilfeverkauf, Sicherungsrechte, Rückgabe des Gutes

Pflichten: Aufbewahrung, Erteilung des Lagerscheins, Benachrichtigung, Versicherung des Gutes, Haftung, Rückgabe

Lagerschein: Warenwertpapier, Lagerhalter darf Gut nur gegen Rückgabe des Scheins ausliefern

(Orderlagerschein: Weitergabe an einen Dritten durch Indossament)



By **McCleverland**

cheatography.com/mccleverland/

Not published yet.

Last updated 24th May, 2020.

Page 2 of 2.

Sponsored by **Readable.com**

Measure your website readability!

<https://readable.com>